

Bezugspreis für Deutschland: vierteljährlich 3,75 RM (einschließlich Versandkosten), für das Ausland nach Anfrage. Die „Uhrmacherkunst“ erscheint an jedem Freitag. Druck und Versand erfolgen bereits Donnerstags. Anzeigenschluß: Mittwoch mittag. Briefanschrift: Verlag der „Uhrmacherkunst“, Halle (Saale), Mühlweg 19.



Preise der Anzeigen: Grundpreis 1/2 Seite 184 RM
1/100 Seite — 10 mm hoch und 48 mm breit — für
Geschäfts- und vermischte Anzeigen 1,84 RM, für
Stellen-Angebote und -Gesuche 1,38 RM. Auf
diese Preise Mal- bzw. Mengen-Nachlaß lt. Tarif.
Postscheck-Konto: Leipzig 16933. Telegramm-
Anschriß: „Uhrmacherkunst“ Halle (Saale).
Fernsprecher: 26467 und 28382.

Offizielles Organ des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks
Vereinigt mit der „Fachzeitung der Uhrmacher Österreichs“ (Wien)
und mit der „Mittleuropäischen Uhrmacher-Zeitung“ (Tiefenbach a. d. Desse)
64. Jahrgang Halle (Saale), 27. Januar 1939 Nummer 5

Reichsinnungsmeister Flügel verkündet:

Sonderwerbung des Uhrmacherhandwerks zum Henlein-Film

Er ist das hohe Lied auf das Uhrmacherhandwerk, das dem genialen Erfinder Peter Henlein zum Schicksal wird.

Der Film zeigt in seiner unerhört spannenden Handlung, wie ein großer Mensch für sein Werk das Opfer seines Lebens und Familienglücks in Kauf nimmt. Die riesige Begeisterung der damaligen Zeit für seine Erfindung, die uns heute so selbstverständlich vorkommt, wird ihren Eindruck bei den Kinobesuchern nicht verfehlen.

Hier ist eine günstige Gelegenheit, unser Handwerk zusammen mit dem Film in den Vordergrund des öffentlichen Interesses zu rücken. Wir haben mit der Tobis-Film-Verleih G.m.b.H. Abmachungen getroffen, die uns in die Werbung für den Film „Das unsterbliche Herz“ einschaltet. Es wird uns Werbematerial für eine Schaufensterwerbung zur Verfügung gestellt, deren Verteilung der Obermeister einer jeden Innung regelt.

Nun kommt es auf alle Berufskameraden an, zu zeigen, daß sie an ihrem Handwerk mit ebensolcher Liebe hängen wie damals ihr großes Vorbild, Peter Henlein.

Berufskameraden, zeigt durch Eure Beteiligung, daß Ihr mit ganzem Herzen Uhrmacher seid und für dieses alte und doch ewig junge Handwerk, das auch im heutigen Wirtschaftsleben so wichtig ist, Euer Bestes einsetzt. Viele Berufskameraden im Reich haben durch Anfragen bewiesen, daß sie mit regem Interesse dabei sind, aber erst durch den gemeinsamen Werbeeinsatz aller Uhrmacher kann diese Schaufensterwerbung für den Film gleichzeitig eine machtvolle Kundgebung für unser Handwerk werden. Wer hier nicht mitmacht und anschließend keine Werbung für sich als gelernter Uhrmacher aufbaut, der hat unser Streben nach der Existenzsicherung unseres Handwerks nicht verstanden.

Die Vorbereitungen zur Durchführung dieser Werbeaktion:

1. Die Uhrmacher erhalten ein auf Pappe aufgezoogenes Filmbild zum Aufstellen mit Angabe des Theaters, in dem der Film gespielt wird.
2. Auf Wunsch können Sie zur wirksamen Ausstattung Ihres Fensters noch zusätzlich andere Bilder dieses Films bekommen.
3. Es ist möglichst eine **eindrucksvolle handwerkliche Dekoration** aufzubauen, durch Hinzufügung von antiken Uhren, Werkzeugen und Meisterstücken.
4. Das Ganze soll einen sorgfältigen Eindruck machen.
5. Das Material bekommen Sie nach **Ihrer Anmeldung beim Obermeister** von dem betreffenden Lichtspieltheater, das den Film vorführt.
6. Die Organisation dieser Werbeaktion für Ihren Innungsbezirk liegt in den Händen Ihres Obermeisters.

Berufskameraden, wir beteiligen uns geschlossen an der Werbung für unser Uhrmacherhandwerk!



Hans Flügel
Reichsinnungsmeister.